

## KURZ NOTIERT

Boischer Brass Band  
beim „Jazz im Garten“

**Alsdorf.** Ohne sie geht es einfach nicht beim „Jazz im Garten“. Denn die Alsdorfer Boischer Brass Band gehört nicht bloß zu den Stammgästen – sie ist sogar schon seit der ersten Auflage des Musikfrühschoppens mit an Bord. Die Zuhörer wissen, warum das so ist. Derart spielfreudig und schwungvoll wie diese Instrumentalisten präsentiert nicht jede Band den Swing. Diesmal bestreiten die „Boischer“ am Europafest-Sonntag, 11. September, ab 12 Uhr nach dem Festzug das Programm im Biergarten hinter der Stadthalle. Auf mehr als 20 Jahre bringt es das Ensemble, das in puncto Repertoire aus dem Vollen schöpfen kann. Dabei blickt es gern mal über Jazz und Swing hinaus. Dass sich im Vortrag auch eine Nummer der Bläck Fööss oder einer anderen kölschen Band findet, ist durchaus wahrscheinlich. Der Eintritt zum „Jazz im Garten“ ist kostenlos. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Foyer der Stadthalle statt. Mehr Informationen zum Programm gibt es in der Stadthalle unter ☎ 02404/906010 sowie im Internet unter [www.stadthalle-alsdorf.de](http://www.stadthalle-alsdorf.de)

Naturfreunde sind  
wieder unterwegs

**Herzogenrath.** Die Merksteiner Naturfreunde beteiligen sich an dem Radfahr- und Wandertag des Stadtmarketings Herzogenrath am Sonntag, 11. September, mit einer rund 10 km langen Wanderung vom August-Schmidt-Platz in Merkstein zur Burg Rode. Gestartet wird um 10 Uhr an der Bahnschranke. Über Busch, Zopp und durch das Broichbachtal erreichen die Teilnehmer etwa um 13 Uhr die Burg Rode, wo sie die Wanderer aus Kohlscheid, die Radfahrer aus Noppenberg und weitere interessierte Bürger treffen. Für Musik, Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Gäste sind willkommen. Weiter Informationen bei Peter Kuhn unter ☎ 02406/62471.

Flohmarkt für  
Kindersachen

**Würselen.** Die Evangelische Kirchengemeinde Broichweiden veranstaltet am Samstag, 17. September, einen Kindersachenflohmarkt „Alles fürs Kind“. Im Gemeindehaus an der Jülicher Straße 109 werden von 13 bis 16 Uhr gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen und Kinderfahrzeuge angeboten werden. Der Gesamterlös ist zur Unterstützung von Kindern psychisch kranker Eltern der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Aachen-Brand bestimmt. Damit der Flohmarkt wieder ein Erfolg wird, wird um Hilfen und Spenden aus der Gemeinde gebeten. Kontakt unter ☎ 02405/93644 bei Claudia Fuhrmann. (ehg)

## Auf den Spuren des Bergbaus: Führungen am Tag des Denkmals

Im Grube-Adolf-Park steht das Fördermaschinenhaus im Blickpunkt. Erinnerungen an Zeche „Carl Alexander“ werden wachgehalten.

**Herzogenrath/Baesweiler.** „Gemeinsam Denkmale erhalten“, lautet das Motto für den deutschlandweiten Denkmaltag am Sonntag, 11. September. Zu diesem Anlass finden auf dem Gelände des Bergbaudenkmals Adolf, Hans-Landrock-Straße, Grube Adolf Park, Führungen und weitere Aktionen statt.

Der Verein Bergbaudenkmal Adolf betreibt seit 23 Jahren Erinnerungsarbeit an die Steinkohlengrube Adolf in Herzogenrath-Merkstein. Er betreibt das Förder-

maschinenhaus des Wetterschachtes der Grube Adolf. Mit Unterstützung der Stiftung NRW ist es gelungen, die neben dem Fördermaschinenhaus und der historischen Dampfmaschine noch erhaltene Lüfteranlage zu sanieren. Die Führungen über das Gelände finden um 11, 13 und 15 Uhr statt. Außerdem wird unter anderem die Dampfmaschine vorgeführt und es gibt eine Ausstellung. Alle Führungen sind an diesem Tag kostenlos.

Der Geschichtsverein Baeswei-

ler bietet am Sonntag auf dem ehemaligen Zechengelände „Carl-Alexander“ in Baesweiler ebenfalls Führungen an, denn tatsächlich weist kaum noch etwas auf diesen bedeutenden Teil der Ortsgeschichte hin. Drei Führungen (11 Uhr, 13.30 Uhr und 16 Uhr, Treffpunkt am roten Haus im Carl-Alexander-Park) sollen dem Motto des Denkmaltags gerecht werden, nämlich die Erinnerung an die alte Baesweiler Zeche „erhalten“. Die jeweils zweistündigen Führungen haben die Geschichte des Berg-

werks zum Inhalt, wobei eine ganze Reihe von thematischen Zusammenhängen beleuchtet wird: von den Ursprüngen des Bergbaus bis zu den großen Bergwerken, Umweltbelastungen, Kriegsgefangene in Baesweiler, Siedlungsbau und infrastrukturelle Entwicklung Baesweilers, Strukturkrise des deutschen Steinkohlenbergbaus. Die Führung bietet neben dem Blick auf die Ortshistorie Anknüpfungspunkte zur Geschichte des Aachener Steinkohlenreviers und zu übergeordneten historischen Ent-

wicklungen. Um eine Vorstellung von den Standorten der einzelnen Gebäude und Einrichtungen von „Carl-Alexander“ zu bekommen, erhält jeder Teilnehmer vor der Führung einen detaillierten Zwischen „damals und heute“ vergleichenden Lageplan.

Anmeldungen werden erbeten bei der Volkshochschule (☎ 02404/90630 oder unter [www.vhs-nordkreis-aachen.de](http://www.vhs-nordkreis-aachen.de)) oder beim Geschichtsverein Baesweiler (☎ 02401/4902, E-Mail [gpesler@t-online.de](mailto:gpesler@t-online.de)).

## Geschwister erzählen vom Leben im Orden

Pater Dr. Andreas Kramarz und Schwester Euthymia Kramarz beim ersten Montagsgespräch nach der Sommerpause.

VON NINA KRÜSMANN

**Herzogenrath.** Ihre sehr persönlichen Erfahrungen auf dem Weg in ein Leben für und mit Gott schilderten beim ersten Montagsgespräch nach der Sommerpause Pater Dr. Andreas Kramarz und Schwester Euthymia Kramarz. „Das Besondere an dem heutigen Vortrag ist, dass es sich bei den beiden Ordensleuten um Geschwister handelt. Auch ihre Mutter ist heute im Publikum“, erklärte Gastgeber Pfarrer Dr. Guido Rodheudt im Pfarrsaal von St. Gertrud.

Das Interesse an diesem Gespräch war sehr groß und so waren die Reihen dicht besetzt. Es ging darum, wie die Geschwister durch den Ruf, Christus in einem Orden zu folgen, von Kindern einer gemeinsamen Familie aus Aachen zu „Königskindern“ geworden sind. „Wir hören heute zwei unterschiedliche Berufswege. Der liebe Gott begegnet einem ja nicht an der Straßenecke oder auf der Bettkante, deshalb ist es für uns sehr spannend, diese Lebensgeschichte zu hören“, erklärte Rodheudt.

Euthymia Kramarz besuchte die Grundschule Kronenberg und das St. Ursula Gymnasium, machte



Im Gespräch: Die Geschwister Pater Dr. Andreas Kramarz (Mitte) und Schwester Euthymia Kramarz mit Pfarrer Dr. Guido Rodheudt (rechts).  
Foto: Nina Krüsmann

nach dem Abitur 1991 ein Pflegepraktikum am Franziskushospital und eine Ausbildung am Luisenhospital. „Der Schritt in ein geistliches Leben dauerte, es war ein kurvenreicher Weg. 2004 bin ich bei den Franziskanerinnen eingestiegen, arbeite seit 2007 als Kirchenmusikerin. „Ich war gar kein so frommes Kind. Die Sonntagsmesse

war nicht gerade meine größte Leidenschaft“, gibt Schwester Euthymia zu. Die Backenzahn Kirche St. Hubertus im Aachener Westen war ihre erste geistliche Heimat. „Mein erstes spirituelles Erlebnis hatte ich kurz vor dem Abitur bei den Exerzitien im Kloster Steinfeld. Das lateinische Stundengebet hat mich einfach angerührt. Später habe ich

mir verschiedene Gemeinschaften angesehen. Der eigentliche Moment der Berufung kann man schwer erklären so wie die Liebe. In Thuiene bei den Franziskanerinnen hat es einfach gefunkt“, erzählt Schwester Euthymia Kramarz, deren Schwesterngemeinschaft im Emsland in Niedersachsen beheimatet ist. Auf dem Weg zur ewigen

Profess 2014 hatte Pfarrer Rodheudt Euthymia ermutigt und ein Stück begleitet, wie sie dankbar betonte.

Ihr Bruder Andreas ist heute Mitglied der Legionäre Christi. Der ehemalige Domsingschüler und Domchorsänger lebt seit 1999 in den USA, wurde 2003 zum Priester geweiht. In seiner großen internationalen Glaubensgemeinschaft arbeitet er im Bildungsbereich. „Noch im Studium habe ich bei einem Aufenthalt in Israel eine Frau kennengelernt, die ich gerne geheiratet hätte.

1993 bei Exerzitien in Kornelminster habe ich erfahren, dass ich keine Angst haben muss, in einen Orden einzutreten. Ich wurde mir darüber bewusst, was ich aufgeben muss und was ich dadurch geschenkt bekomme – nämlich dass ich in der Gemeinschaft kein Einzelkämpfer bin“, erzählte Andreas Kramarz.

Im Rahmen des 900-jährigen Pfarre jubiläums von St. Gertrud sind Montag, 5. September, um 19.30 Uhr Kantor Krystian Skoczowski und das Ensemble „Virga strata“ aus Berlin zu Gast. Sie hinterlassen in einem Konzert einen Höreindruck, wie Kirchenmusik vor 900 Jahren geklungen hat.

## Majestäten ermittelt

Hoengener Schützen tragen Wettstreit aus

**Alsdorf.** Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hoengen ermittelt als einzige Bruderschaft in der Stadt ihre neuen Majestäten schon rund neun Monate vor ihrer Proklamation. Hiermit wollen die Hoengener Schützen den Majestäten ausreichend Zeit für die Vorbereitung der Festtage geben. So stand jetzt die Ermittlung der Majestäten, neun an der Zahl, für das Schützenfest im nächsten Jahr an. Zunächst wurden die noch amtierenden Majestäten abgeholt, bevor Brudermeister Bertel Mennicken das Schießen eröffnete und Pater Fritz Siegers für Glaube, Bürgermeister Alfred Sonders für Sitte und der Gast aus Brunssum, Ton Rovers, für Heimat die Ehren-

schüsse abgaben. Natürlich hatte man auch mit den hohen Temperaturen zu kämpfen. Auf dem Platz an der Falterstraße hatten die Schützen mehrere kleine Zelte als Sonnenschutz aufgebaut. So wurden folgende Majestäten ermittelt: Bambiniprinzessin: Lien Scharfberg; Schülerprinzessin: Eva Mennicken; Jugendprinz Stefan Eitze; Inaktivenkönigin: Petra Schillings; Schützenkönig Willi Philippengracht. Am folgenden Tag trugen sich als neue Majestäten ein: Ehrenratskönig Hannes Maischak. Über fünf Stunden brauchten dann die Damen, ehe sie mit über 500 Schuss Christa Rudolph als neue Damenkönigin ermittelt hatten. Die tropischen Temperaturen



Die neuen Majestäten der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hoengen nach der Siegerehrung: flankiert von Kaiser und Brudermeister Bertel Mennicken (l.) und Kaiser Harald Engelbrecht (r.).  
Foto: Marietta Schmitz

hatten den Damen alles abverlangt. Selbst das Gewehr gab zwischenzeitlich Hitze bedingt den Geist auf und musste ersetzt werden. Außerdem wurde noch das

Schießen um den Jugendpokal sowie der Ortsvereine durch Siggie Eitze realisiert, ehe Sieger und Besiegte nach der Vorstellung der Majestäten durch Brudermeister

und Kaiser Bertel Mennicken noch lange gefeiert wurden. Die „Blue Jackets“ spielten am zur Unterhaltung auf und luden die Majestäten zum Königswalzer ein. (rp)

Traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Schüler, Vereins- und Vorstandsmittglied

## Ernst Siemons

Abiturient des Goethe-Gymnasiums im Jahr 1971 und seiner Schule immer verbunden, danken wir für 45 Jahre Mitgliedschaft und Wirken im Verein und 24 Jahre ehrenamtliches Engagement im Vorstand.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein der Ehemaligen und Freunde  
des Goethe-Gymnasiums  
Der Vorstand

Goethe-Gymnasium  
Stolberg  
Bernd Decker (Schulleiter)

„Die Kurmaßnahme des Müttergenesungswerks gab mir eine Auszeit vom hektischen 24-Stunden-Job als Mutter. Jetzt fühle ich mich wieder stark genug. Für mich und für sie.“



Gemeinsam stark für Mütter.  
Ihre Spende hilft!

Helfen Sie Müttern mit einer Spende wieder gesund zu werden!  
[www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)



Top-Themen im neuen prisma

prisma  
Das Fernsehen in Ihrer Zeitung

ERHOLUNG  
Gewinnen Sie eine Woche im Sauerland

GESUNDHEIT  
Richtiges Training für die Abwehrkräfte

SCHUHMODE  
Das Geschäft mit seltenen Sneakern

Udos Statthalter  
auf Erden  
Bandleader Pepe Lienhard auf großer Tournee

Immer brandaktuell: das TV-Programm  
Worauf Sie sich verlassen können: die Tagestipps von [prisma.de](http://prisma.de)  
Nahaufnahme: der Tatort-Blog  
Ihre Meinung: Leser bewerten Filme und Schauspieler

[www.prisma.de](http://www.prisma.de)

prisma

WIENAND  
XXL+

NEU: auch  
GROßE GROßEN

WIENAND  
made + maß

ac alexanderstr. 18

wienand-aachen.de

Happy  
End!

Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer – unter:  
[www.alzheimer-forschung.de/3951](http://www.alzheimer-forschung.de/3951)

Alzheimer Forschung  
Initiative e.V.

## Wir zeigen's Ihnen!

In unserer exklusiven Tablet-Schulung vermitteln wir Ihnen:

- Grundlagen des Tabletcomputers
- Lesen auf dem Tabletcomputer
- Nützliches rund um interessante Apps



Infos & Buchung:  
Telefon 0241 5101-725\* oder direkt im Kundenservice  
Medienhaus Aachen, Großkölnstraße 56, Aachen

\*Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr

Aus unserem Angebot:

HORIZONTWISSEN

AZ AN  
Aachener Zeitung  
Aachener Nachrichten